

Witterungsrückblick März 2017

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat März 2017 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 62,9 mm 2. Dekade 27,4 mm 3. Dekade 4,0 mm

Monatssumme: 94,3 mm, das sind 110 % des langjährigen März-Mittelwertes, der von 1969 bis 2016 für den Haardter Berg 85,5 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 12 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 19,8 mm am 18. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste März-Monatssumme fiel 1988 mit 200 mm, die niedrigste dagegen 1993 mit nur 11 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) hat der März 15,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,3	03.	+ 5,6	+ 15,6	04.
2. Dekade	- 0,9	16.	+ 7,8	+ 18,2	16.
3. Dekade	- 1,3	22.	+10,0	+ 22,9	31.

Monatsmitteltemperatur: +7,8°C, das ist 3,3°C wärmer als der langjährige März-Mittelwert (1969 bis 2016) der bei +4,5°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 31. mit +22,9°C erreicht, die niedrigste dagegen der 22. mit – 1,3°C. Der März hatte 4 Frosttage (Temperatur zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C)

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste März-Monatsmittelwert war bisher +7,6°C in 2012, der niedrigste dagegen - 0,1°C 1971. Der März hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2016) 12,4 Frosttage und 0,3 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 02.03. mit 82,5 km/h, das entspricht Windstärke 9

Am 19.03. mit 66,8 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62,8 km/h

Fazit:

Zuerst gesagt, der März 2017 war der wärmste März seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, nicht nur am Haardter Berg sondern auch Deutschland weit. Mit 7,8°C war er um 0,2°C wärmer als der bisherige Rekordhalter, der März 2012.

Der Monatsstart war dabei noch verhalten, denn die erste Dekade war eher kühl und unangenehm nass. Im Laufe der zweiten Dekade stiegen die Temperaturen stetig an und es folgten etliche trockene Tage, nur zum Ende der Dekade gab es nochmal einen kurzen Einbruch mit einigen Regentagen. In der dritten Dekade blieb es dann trocken und die Durchschnittstemperatur stieg auf sage und schreibe 10°C, das ist 2°C wärmer als die durchschnittliche April-Temperatur.

Die Gesamtmenge an Niederschlag lag bei 110% des langjährigen Mittelwertes, 2/3 davon fielen jedoch allein in der ersten Dekade.

An zwei Tagen wurden Sturmböen registriert, am 02. März wurde Windstärke 9 erreicht, am 19. März Windstärke 8.